

Zenner/GISA

Synergien beim Internet der Dinge

[22.05.2019] Lösungen für IoT-Projekte in den Bereichen Smart City, Smart Metering und Smart Energy wollen Zenner und GISA gemeinsam anbieten.

Die Unternehmen Zenner International und GISA haben eine Kooperation für IoT-Projekte (Internet of Things) vereinbart. Ziel sei es, Synergien zu nutzen, die sich aus der Kombination der Portfolios beider Unternehmen ergeben, um so Kunden aus der Energiewirtschaft, aber auch Kommunen oder Dienstleister der Wohnungswirtschaft beim Einstieg in die Digitalisierung zu unterstützen. Beide Partner wollen IoT-Projekte in den Bereichen Smart City, Smart Metering und Smart Energy gemeinsam umsetzen. Für Stadtwerke und Kommunen sollen beispielsweise passende Lösungen für neue Geschäftsmodelle wie Submetering auf Basis von IoT entwickelt werden.

GISA-Geschäftsführer Michael Krüger erklärt: „Das Internet of Things ist eines der spannendsten Zukunftsprojekte, bei dem jetzt Anwendungsmöglichkeiten und neue Geschäftsfelder zunehmend Realität werden. In der Kooperation mit Zenner positionieren sich hier zwei starke Partner mit einem interessanten Angebot nicht nur für Stadtwerke.“ Sascha Schlosser, Geschäftsführer von Zenner International, ergänzt: „Die IoT-Technik ist marktreif und verfügbar. Für Stadtwerke und Kommunen gibt es keinen Grund mehr abzuwarten. Alle Ampeln stehen auf grün.“ Stadtwerke und Kommunen sollten nach den Worten von Schlosser rechtzeitig in das Thema einsteigen und ihren Standortvorteil nutzen, um zukünftig auch beim digitalen Infrastrukturbetrieb der erste Ansprechpartner im eigenen Versorgungsgebiet zu sein.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, GISA, Internet of Things, Smart City, Smart Metering